



Das beigefügte Pressefoto dürfen Sie im Zusammenhang mit unserer Meldung frei verwenden (Foto: Cochlear Ltd.)

06.12.2023 11:49 CET

Hörverlust und geistige Fitness: Bisher größte Studie zeigt: optimale Hörtherapie wirkt kognitivem Abbau entgegen

<Hannover, 6. Dezember 2023> Kann die Behandlung eines Hörverlustes das Risiko nachlassender geistiger Leistung verringern? Antwort auf diese Frage liefert die bisher größte klinische Studie zum Thema¹, deren Ergebnisse kürzlich auf der Internationalen Konferenz der Alzheimer's Association (AAIC[®]) in Amsterdam vorgestellt wurden. Im Rahmen der Studie wurden ältere Erwachsene untersucht, die mit leichtem bis mittlerem Hörverlust sowie mit einem erhöhten Risiko nachlassender kognitiver Fähigkeiten leben. Im Zuge

einer Hörtherapie verlangsamte sich der kognitive Abbau bei diesen Probanden im Zeitraum von drei Jahren um fast 50 Prozent. Das Ergebnis gilt als wichtiger Beitrag, um die Auswirkungen eines Hörverlustes noch besser verstehen zu können. Zugleich unterstreicht es den hohen Stellenwert optimaler Hörversorgung.

Zum einen belegt die Studie, dass ein leistungsfähiges Gehör mehr ist als die Fähigkeit zu Hören. Das menschliche Hörvermögen steht vielmehr in direktem Zusammenhang mit allgemeiner Gesundheit und Wohlbefinden. Zugleich wird unterstrichen, welchen hohen Stellenwert die regelmäßige Überprüfung des Hörvermögens sowie die frühzeitige Behandlung eines Hörverlustes haben: Eine gute Hörtherapie kann dazu beitragen, sozial eingebunden zu bleiben. Sie kann die geistige Fitness erhalten. Und sie schafft Sicherheit in vielen alltäglichen Situationen.

„Die Ergebnisse der Studie geben durchaus Grund zu Optimismus: Bekommen schwerhörige Menschen die für sie optimale Hörversorgung, so gewinnen sie ein Mehr an geistiger Fitness und Lebensqualität; bei älteren Erwachsenen mit erhöhtem Risiko nachlassender kognitiver Fähigkeiten kann sich dieses Risiko durch die Hörversorgung verringern“, kommentiert Dr. Horst Hessel, Research Manager von Cochlear Deutschland „Wichtig ist in diesem Zusammenhang, mehr denn je zu vermitteln, wann ein Hörverlust tatsächlich optimal versorgt ist: Wer selbst mit stärksten Hörgeräten nicht zufrieden ist, dem kann das Cochlea-Implantat zu besserem Hören und Verstehen verhelfen – und dadurch auch die kognitive Leistungsfähigkeit unterstützen. Bei nachgewiesener Indikation werden die Behandlungskosten übrigens vollständig von der Krankenkasse übernommen.“

1 - Lin FR et al. Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet. [ePub ahead of print] DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(23\)01406-X](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(23)01406-X). Available at [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(23\)01406-X/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(23)01406-X/fulltext)

Das beigefügte Pressefoto dürfen Sie im Zusammenhang mit unserer Meldung frei verwenden (Foto: Cochlear Ltd.). Den Cochlear Newsroom mit weiteren Presseinformationen sowie druckfähigem Bildmaterial finden Sie unter www.mynewsdesk.com/de/cochlear.

Pressekontakt: PR-Büro Martin Schaarschmidt,

Tel: (030) 65 01 77 60, E-Mail: martin.schaarschmidt@berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Über Cochlear Limited (ASX: COH)

Schon immer hat sich **Cochlear** von Menschen inspirieren lassen, seitdem sich Professor Graeme Clark der Entwicklung des ersten Mehrkanal-Cochlea-Implantats gewidmet hat, weil er sah, wie sehr sein Vater mit dem Hörverlust zu kämpfen hatte. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 700.000 Geräten in über 180 Ländern Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt zum Hören verholfen. Als weltweit führender Anbieter für implantierbare Hörlösungen verhilft Cochlear Menschen zu einem erfüllten und aktiven Leben und begrüßt sie in der global größten Gemeinschaft von Menschen mit Hörimplantaten.

Cochlear beschäftigt weltweit etwa 4.500 Mitarbeiter mit einer Leidenschaft für Fortschritt, die daran arbeiten, die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust zu erfüllen. Das Unternehmen schafft kontinuierlich Innovationen, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, und hat bereits mehr als 2 Milliarden AUD\$ in Forschung und Entwicklung investiert, um die Grenzen der Technologie voll auszuschöpfen und mehr Menschen das Hören zu ermöglichen. www.cochlear.de

Das **Cochlea-Implantat (CI)** wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der entweder wie ein Hörgerät hinter dem Ohr oder alternativ frei vom Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und ertaubten Erwachsenen kann das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte eröffnen.

Über Cochlear Limited (ASX: COH)

Schon immer hat sich Cochlear von Menschen inspirieren lassen, seitdem sich Professor Graeme Clark der Entwicklung des ersten Mehrkanal-Cochlea-Implantats gewidmet hat, weil er sah, wie sehr sein Vater mit dem Hörverlust zu kämpfen hatte. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 700.000 Geräten in über 180 Ländern Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt zum Hören verholfen. Als weltweit führender Anbieter für implantierbare Hörlösungen verhilft Cochlear Menschen zu einem erfüllten und aktiven Leben und begrüßt sie in der global größten Gemeinschaft von Menschen mit Hörimplantaten.

Cochlear beschäftigt weltweit etwa 4.500 Mitarbeiter mit einer Leidenschaft für Fortschritt, die daran arbeiten, die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust zu erfüllen. Das Unternehmen schafft kontinuierlich Innovationen, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, und hat bereits mehr als 2 Milliarden AUD\$ in Forschung und Entwicklung investiert, um die Grenzen der Technologie voll auszuschöpfen und mehr Menschen das Hören zu ermöglichen. www.cochlear.de

Kontaktpersonen



Martin Schaarschmidt

Pressekontakt

Ansprechpartner Presse

PR-Büro Martin Schaarschmidt

martin.schaarschmidt@berlin.de

+49 (0)30 65 01 77 60